



**Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Volksschulamt**

# **Zürcher Lehrplan 21**

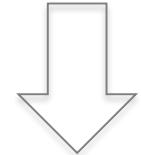
**20. Januar 2018**

**Information  
für die Eltern an der  
Schule Riedhof-  
Pünten**



# Inhaltsverzeichnis

1. Wo stehen wir?
2. Der Lehrplan 21 im Überblick
  - a) Ziele
  - b) Kernaspekte und Aufbau
  - c) Kompetenzorientierung
3. Umsetzung Zürcher Lehrplan 21
4. Lektionentafel



# 1. Wo stehen wir?

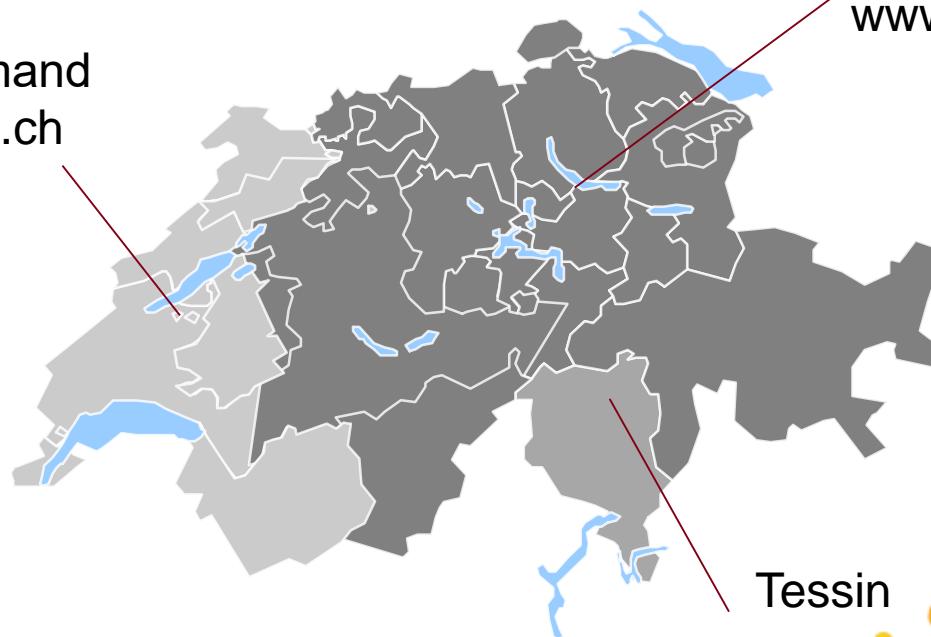
## 2014: ein Meilenstein

PER (2010)

Plan d'études romand  
[www.plandetudes.ch](http://www.plandetudes.ch)



CONFÉRENCE INTERCANTONALE  
DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE DE  
LA SUISSE ROMANDE ET DU TESSIN



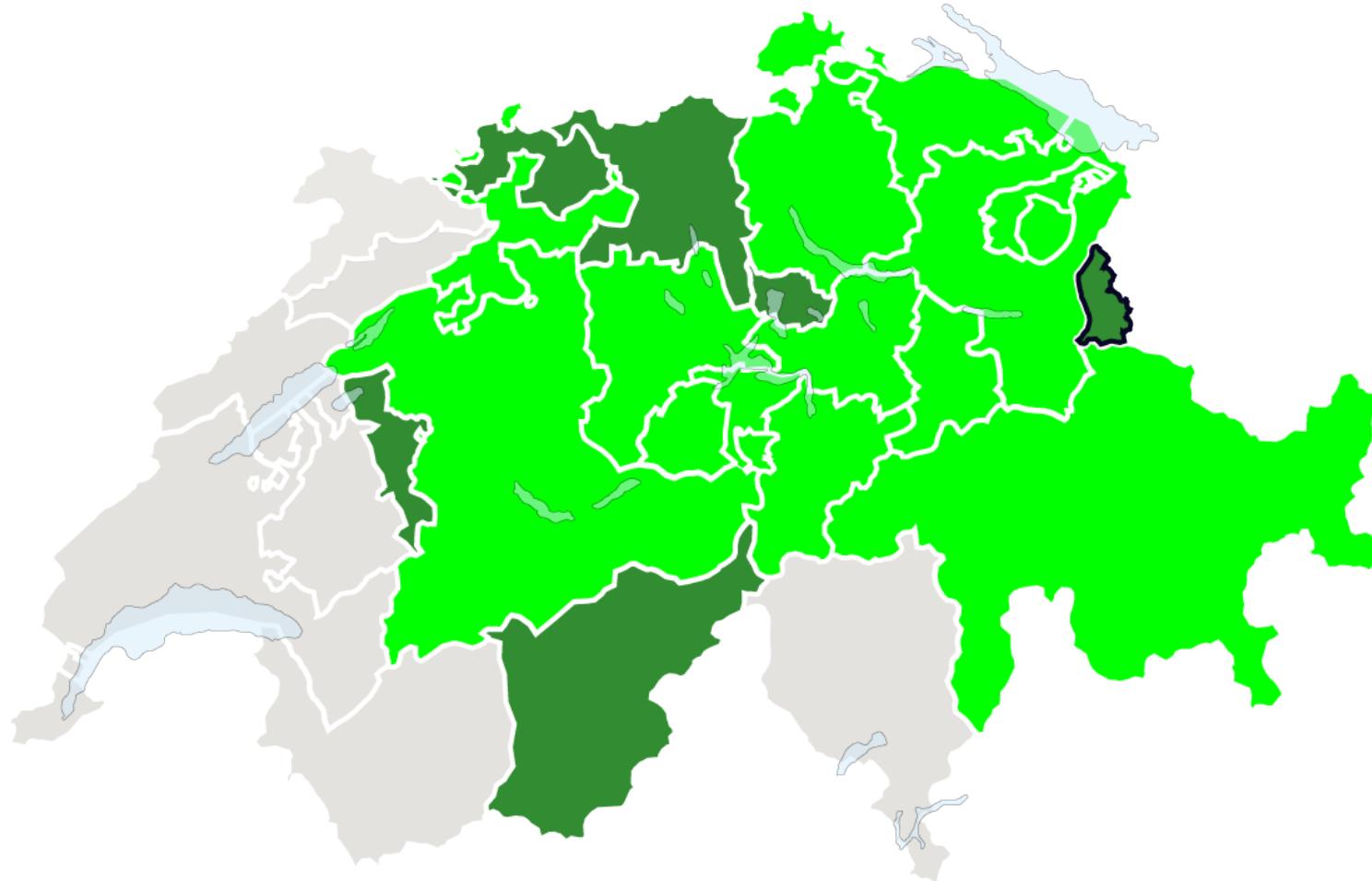
**Lehrplan** 

D-EDK (2014)  
[www.lehrplan.ch](http://www.lehrplan.ch)

Tessin



## 2017: Einführung kommt voran



Stand: 17.3.2017, BL vorläufig nur für 1.+2. Zyklus.

AG/FR/ZG/VS/FL: Einführung im Grundsatz beschlossen, aber Lehrplan noch nicht erlassen

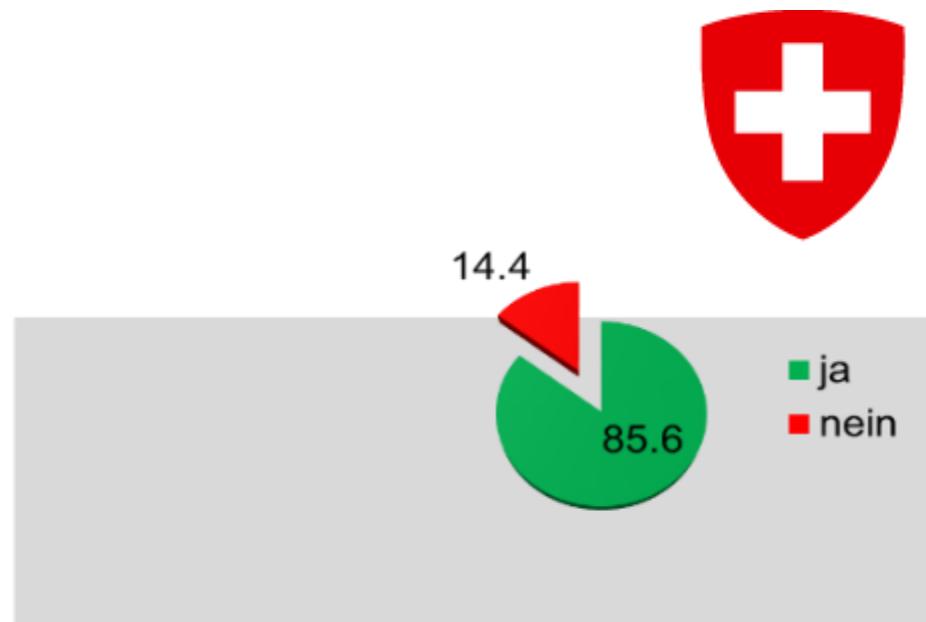


## 2. Der Lehrplan 21 im Überblick



## a) Ziele des Lehrplans 21 (I)

- Erster gemeinsamer Lehrplan für die deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz.
- Umsetzung des Bildungsartikels der Bundesverfassung (Art. 62 Abs. 4): Harmonisierung der Ziele der Volksschule einschliesslich Kindergarten.





## Ziele des Lehrplans 21 (II)

- Implementierung der **Grundkompetenzen (nationale Bildungsstandards)**
  - Die EDK hat gesamtschweizerisch Grundkompetenzen in Schulsprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften vorgegeben; jeweils Ende 2., 6. und 9. Klasse.
  - Diese wurden in den Lehrplan 21 eingearbeitet.



**EDK | CDIP | CDPE | CDEP |**

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren  
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique  
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione  
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educazion publica

**GRUNDKOMPETENZEN  
FÜR DIE  
SCHULSPRACHE**

Nationale Bildungsstandards | Freigegeben von der EDK-Plenarversammlung am 16. Juni 2011

**GRUNDKOMPETENZEN  
FÜR DIE  
MATHEMATIK**

Nationale Bildungsstandards | Freigegeben von der EDK-Plenarversammlung am 16. Juni 2011

**GRUNDKOMPETENZEN  
FÜR DIE  
NATURWISSENSCHAFTEN**

Nationale Bildungsstandards | Freigegeben von der EDK-Plenarversammlung am 16. Juni 2011

**GRUNDKOMPETENZEN  
FÜR DIE  
FREMDSPRACHEN**

Nationale Bildungsstandards | Freigegeben von der EDK-Plenarversammlung am 16. Juni 2011



## **Ziele des Lehrplans 21 (III)**

- Er erleichtert den Wohnortswechsel von Familien mit schulpflichtigen Kindern.
- Er ist Grundlage für die Koordination der Lehrmittel für die deutschsprachige Schweiz.
- Er ist ein Schritt zur Harmonisierung der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen.
- Der gemeinsame Lehrplan dient als Grundlage zur Entwicklung von Instrumenten zur förderdiagnostischen Leistungsmessung.



## **b) Kernaspekte und Aufbau**

- Kompetenzaufbau über die ganze Volksschulzeit
- Aufbau in 3 Zyklen (Akzent auf Gesamtsicht)
- Stärkere Individualisierung (Grundanspruch, weiterführende Kompetenzen)
- Neue Akzente auf Wirtschaft, Arbeit, Haushalt sowie Medien und Informatik
- Kompetenzorientierung



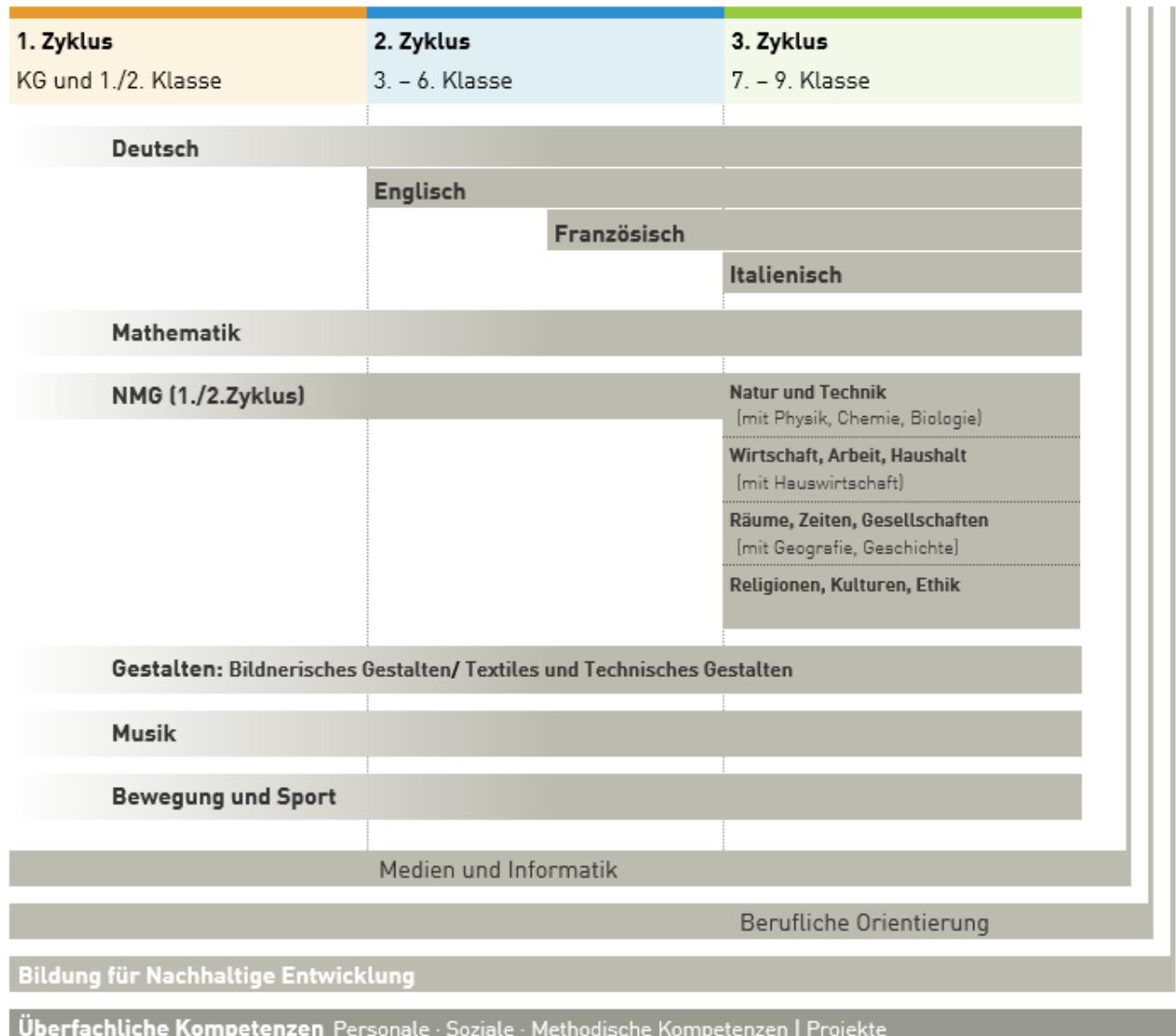
# Drei Zyklen



- Einteilung der elf Schuljahre in drei Zyklen, so dass der Lehrplan 21 in den verschiedenen Schulstrukturen der Kantone einsetzbar ist.
- Die Grundkompetenzen (nationale Bildungsstandards) sind für das Ende der 2., 6. und 9. Klasse definiert.
- Der Lehrplan der Romandie ist ebenfalls in diese drei Zyklen eingeteilt.



# Aufbau Zücher Lehrplan 21





# Der Kompetenzaufbau (I)

Kompetenzbereich

MA.2  
A

Form und Raum  
Operieren und Benennen

Handlungs-/ Themenaspekt



3 Die Schülerinnen und Schüler können Längen, Flächen und Volumen bestimmen und berechnen.

Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » erfahren die Konstanz von Längen und Volumen bei Veränderung der Gestalt (z.B. gleich bleibende Länge nach Biegen von Drähten).  
» können die Längen unterschiedlicher Linienverläufe vergleichen (z.B. Wege auf einem Karopapier).
  
- b » können Längen mit Hilfsgrößen (z.B. Fingerlänge oder Raster) vergleichen und auf 1 cm genau messen.  
» können den Inhalt von Gefäßen mit einem Becher messen und vergleichen.

Kompetenzstufe



# Der Kompetenzaufbau (II)

D.2.A.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » können Piktogramme und einfache Wortbilder aus ihrem Alltagsleben wieder erkennen (z.B. Migros, Coop, Volg, Coca Cola).
- » können einzelne Buchstaben wiedererkennen (z.B. aus dem eigenen Namen).
- » können einen Zugang zu (Bilder-)Büchern finden.

Auftrag des  
1. Zyklus



Orientierungspunkt

- b » können die passende Beziehung zwischen Buchstaben und Lauten herstellen sowie Buchstaben zu Silben und kurzen Wörtern aus dem schulnahen Wortschatz verbinden.
- » können kurze Sätze langsam erlesen.

- c » erkennen vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- » können kurze Texte, deren Thema vertraut ist, laut oder still lesen.

2

- d » erkennen häufig wiederkehrende Morpheme auf einen Blick (z.B. ver-, vor-, nach- als Vormorpheme, bekannte Stamm-Morpheme).

Auftrag des  
2. Zyklus



Grundanspruch

- e » können eine inhaltliche und grammatische Leseerwartung aufbauen.

Auftrag des  
3. Zyklus

3

- f » können einen längeren geübten Text flüssig vorlesen.
- » können Wörter bzw. Wortbilder, die ihnen vertraut sind, schnell erkennen (rezeptiver Wortschatz aktivieren).

- g » verfügen über ein Lesetempo, das dem Textverständhen dient.

- h » können einen geübten Text flüssig, mit angemessener Intonation und Wortschatz vorlesen.

Orientierungspunkt

Grundanspruch

Grundanspruch



# Orientierungspunkte 1. Zyklus

D.1

Hören

A

Grundfertigkeiten

- 1 Die Schülerinnen und Schüler können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gehörte angemessen schnell zu verstehen.

D.1.A.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » können die Aufmerksamkeit auf die sprechende Person und deren Beitrag richten.
- b » können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit).
- c » können den Tonfall einer Stimme in der entsprechenden Situation deuten (z.B. Lautstärke, Geschwindigkeit, Stimmlage).
- d » können unterschiedliche Laute und Lautverbindungen heraushören, im Wort verorten (Anlaut, Mittellaute, Endlaut) und mit Erfahrungen aus der Erstsprache vergleichen.
- » können einzelne Wörter und Wendungen in vertrauten Situationen verstehen oder deren Bedeutung erfragen und so ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.



Orientierungspunkt



# Neue Akzente



Foto: Iwan Raschke



# Überfachliche Kompetenzen



## c) Kompetenzorientierung

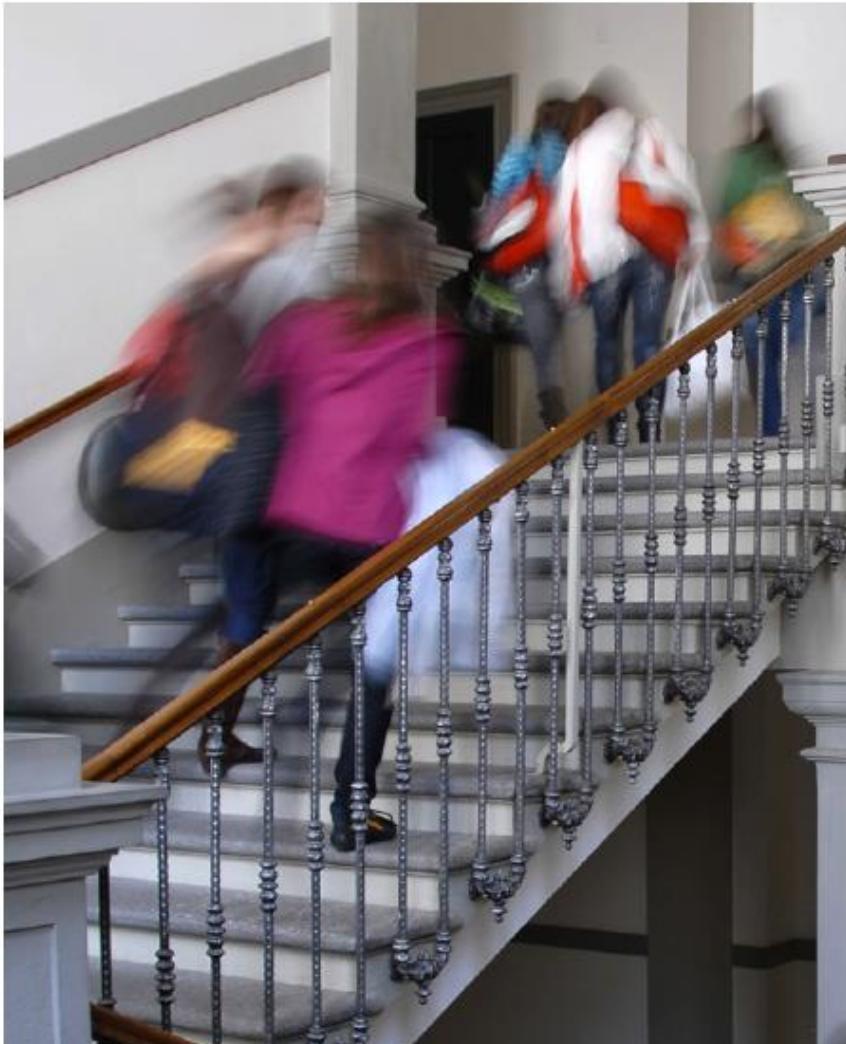
- Das Anwenden von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten steht im Vordergrund.
- Kompetenz ist die *Verbindung* von Wissen, Können und Wollen.



Foto: Rob Bouwman/iStock/Thinkstock



### 3. Umsetzung Zürcher Lehrplan 21

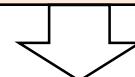
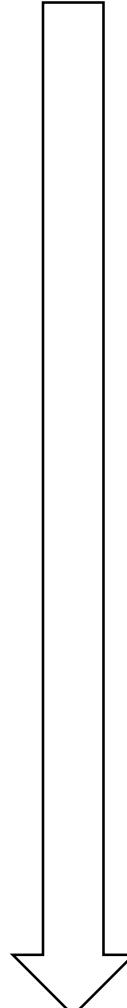




# Fahrplan Umsetzung im Kanton

März 2017	Erlass Lehrplan mit Lektionentafel (BR)	
Juni-Sept. 2017	Weiterbildung Schulleitungen (1.5 Tage)	

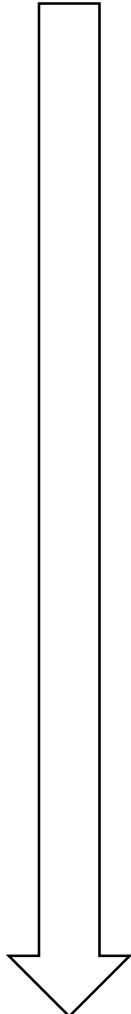
	Kiga bis 5. Klasse	6. Klasse und Sekundarstufe I
SJ 2017/18	Vorbereitung	Vorbereitung
SJ 2018/19	Inkraftsetzung	Vorbereitung
SJ 2019/20		Inkraftsetzung
Ende SJ 2020/21	Ende Einführungsprojekt	
ab SJ 2021/22	Konsolidierung	





# Umsetzungsschritte im Riedhof

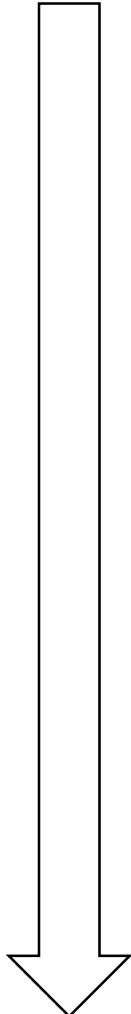
	Kiga bis 5. Klasse	6. Klasse
SJ 2017/18	Weiterbildungen für Schulleitungen und Lehrpersonen, Gestaltung Schulprogramm 18-22 und Jahresplanung 18; Verschiedene Elterninformationen	
SJ 2018/19	LP 21 für Mathematik (MA), Medien und Informatik (MI) und Beurteilung	Einzelne Elemente des LP 21





# Umsetzungsschritte im Riedhof

Ganze Schule	
SJ 2019/20	LP 21 für Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), Bildnerisches Gestalten (BG), Textiles und Technisches Gestalten (TTG)
SJ 2020/21	LP 21 für Deutsch (D), Französisch (F), Englisch (E), Bewegung und Sport (BS), Musik (MU)
ab SJ 2021/22	Überprüfung und nötige Anpassungen





# Zeugnis

- Grundstruktur und Frequenz unverändert
- Anpassung der Begrifflichkeiten

Primarstufe		5. Klasse 2. Semester																																																																																																																																	
Schuljahr	Name																																																																																																																																		
Schulhaus	Vorname																																																																																																																																		
Schulort	Geburtsdatum																																																																																																																																		
Leistungen																																																																																																																																			
<table border="1"><thead><tr><th></th><th>sehr gut</th><th>gut</th><th>gelingend</th><th>ungegelingend</th></tr></thead><tbody><tr><td>Mathematik</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Deutsch</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>  Hörverstehen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Leseverstehen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Sprechen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Schreiben*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>Englisch</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>  Hörverstehen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Leseverstehen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Sprechen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Schreiben*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>Französisch</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>  Hörverstehen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Leseverstehen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Sprechen*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>  Schreiben*</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr><tr><td>Realien</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Religion und Kultur</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Lebenskunde</td><td></td><td></td><td></td><td>nicht benötigt</td></tr><tr><td>Handarbeit</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Zeichnen</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Musik</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Sport</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td colspan="6">Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur</td></tr></tbody></table>							sehr gut	gut	gelingend	ungegelingend	Mathematik					Deutsch					Hörverstehen*	●	●	●	●	Leseverstehen*	●	●	●	●	Sprechen*	●	●	●	●	Schreiben*	●	●	●	●	Englisch					Hörverstehen*	●	●	●	●	Leseverstehen*	●	●	●	●	Sprechen*	●	●	●	●	Schreiben*	●	●	●	●	Französisch					Hörverstehen*	●	●	●	●	Leseverstehen*	●	●	●	●	Sprechen*	●	●	●	●	Schreiben*	●	●	●	●	Realien					Religion und Kultur					Lebenskunde				nicht benötigt	Handarbeit					Zeichnen					Musik					Sport					Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur					
	sehr gut	gut	gelingend	ungegelingend																																																																																																																															
Mathematik																																																																																																																																			
Deutsch																																																																																																																																			
Hörverstehen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Leseverstehen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Sprechen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Schreiben*	●	●	●	●																																																																																																																															
Englisch																																																																																																																																			
Hörverstehen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Leseverstehen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Sprechen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Schreiben*	●	●	●	●																																																																																																																															
Französisch																																																																																																																																			
Hörverstehen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Leseverstehen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Sprechen*	●	●	●	●																																																																																																																															
Schreiben*	●	●	●	●																																																																																																																															
Realien																																																																																																																																			
Religion und Kultur																																																																																																																																			
Lebenskunde				nicht benötigt																																																																																																																															
Handarbeit																																																																																																																																			
Zeichnen																																																																																																																																			
Musik																																																																																																																																			
Sport																																																																																																																																			
Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur																																																																																																																																			
<small>* Die Beurteilung ist Teilbereichsprachlich. Sie richtet sich auf den Unterricht und wird im 2. Semester erfasst.</small>																																																																																																																																			



## 4. Die Lektionentafel



Foto: Iwan Raschle



## **Eckpunkte der neuen Lektionentafel**

- Startzeitpunkt Englisch: neu ab 3. Klasse
- Einstieg ins Fremdsprachenlernen wird intensiviert
- Deutsch: eine Lektion mehr in der 2. Klasse
- MINT-Bereich wird gestärkt (Informatik, Naturwissenschaften und Technik – Mathematik bleibt gleich):
  - Neu je zwei Lektionen Medien und Informatik auf Primar- und Sekundarstufe
  - Eine zusätzliche Lektion Natur und Technik auf der Sekundarstufe



## **Eckpunkte der neuen Lektionentafel**

- Bisheriges Fach Religion und Kultur wird mit Ethik ergänzt
- Textiles und Technisches Gestalten (Handarbeit) und Bildnerisches Gestalten: Reduktion auf der Primarstufe von insgesamt 27 auf 24 Lektionen
- Wochenlektionen: kontinuierlicher Anstieg mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler
- Halbklassen/Teamteaching: kein Abbau

# Fächerbezeichnungen

Mensch und Umwelt (MU)

Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Religion und Kultur (RK)

Religionen, Kultur, Ethik (RKE)

Zeichnen (Z/GM)

Bildnerisches Gestalten (BG)

Handarbeit/Werken (Ha)

Textiles und technisches  
Gestalten (TTG)

Mathematik (M)

Mathematik (MA)

Musik (GM)

Musik (MU)

**Medien und Informatik (MI)**

# Veränderungen 1. Klasse

## Schuljahr 2017/18

Gruppe	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1	MEZ	X	X	X	X		X		X	
2	MEZ	X	X	X	X		X		X	
3	X	MEZ		X		X		X		X
4	X	MEZ		X		X		X		X
Mittag										
5	X			X			X			X
6	X			X			X			X

Wochenlektionen	24 inkl. MEZ
Halbklassenunterricht oder TT	10 inkl. MEZ
Unterricht am Nachmittag	2mal

## Schuljahr 2018/19

Gruppe	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1	MEZ	X		X		TTG	X		X	X
2	MEZ	X		X		TTG	X		X	X
3	X	MEZ			X		TTG		X	
4	X	MEZ			X		TTG		X	
Mittag										
5		X			X			X		X
6	X			X			X			X

Wochenlektion	<b>26</b> inkl. MEZ
Halbklassenunterricht oder TT	2 inkl. MEZ
Unterricht am Nachmittag	<b>3mal</b>

Die 1. Klasse hat:

- zwei Lktionen mehr Unterricht
- zwei Lktionen zusätzlich in Halbklassen
- an einem zusätzlichen Nachmittag Unterricht

# Veränderungen 3. Klasse

## Schuljahr 2017/18

Gruppe	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1	X		X		HA	X	X		X	
2	X		X		HA	X	X		X	
3	X		X		X	HA	X		X	X
4	X		X		X	HA	X		X	X
Mittag										
5	X			X			X			X
6	X			X			X			X
7										

Wochenlektionen	26
Halbklassenunterricht oder TT	8
Unterricht am Nachmittag	3mal

## Schuljahr 2018/19

Gruppe	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1		X		X			TTG	X	X	X
2		X		X			TTG	X	X	X
3		X		X			X	TTG	X	X
4		X		X			X	TTG	X	X
Mittag										
5		X			X			X		X
6		X		X				X		X
7	X									

Wochenlektionen	27
Halbklassenunterricht oder TT	8
Unterricht am Nachmittag	3mal

Die 3. Klasse hat:

- eine Lektion mehr Unterricht (an einer Randstunde)

# Veränderungen 4. Klasse

## Schuljahr 2017/18

Gruppe	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1	X		X		HA	HA	X		X	
2	X		X		HA	HA	X		X	
3	X		X		HA	HA	X		X	
4	X		X		HA	HA	X		X	
Mittag										
5	X		X			X	X	X		
6	X		X			X	X	X		
7			RK							

Wochenlektionen	29
Halbklassenunterricht oder TT	6
Unterricht am Nachmittag	4mal

## Schuljahr 2018/19

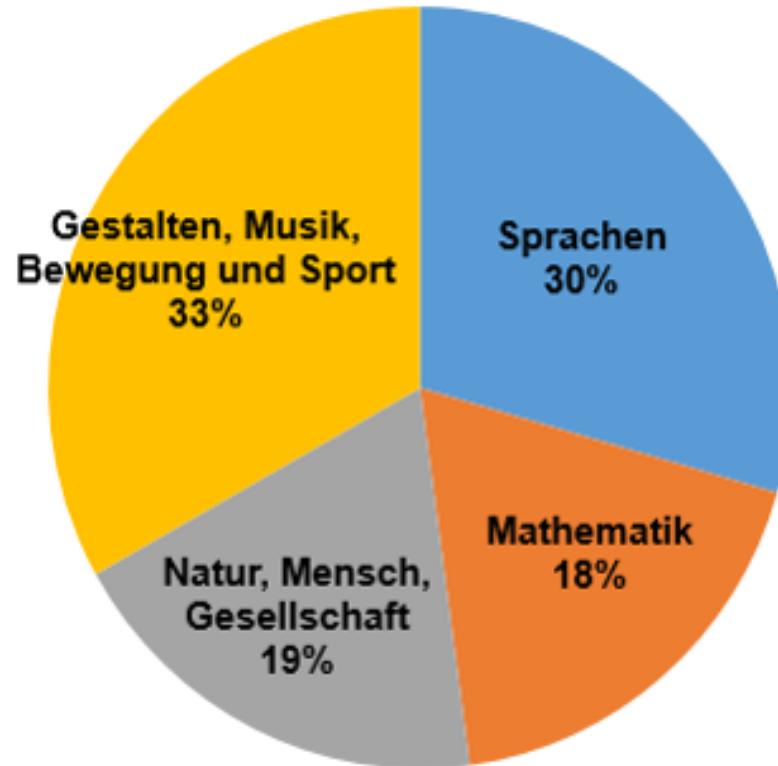
Gruppe	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1		X		X	TTG	X	X		X	
2		X		X	TTG	X	X		X	
3		X		X	X	TTG	X		X	
4		X		X	X	TTG	X		X	
Mittag										
5	X		X			X	X			
6	X		X			X		X		
7			X							

Wochenlektionen	27
Halbklassenunterricht oder TT	5
Unterricht am Nachmittag	3mal

Die 4. Klasse hat:

- zwei Lektionen weniger Unterricht
- eine Lektion weniger in der Halbklasse
- an einem Nachmittag weniger Unterricht
- die Schwimmlektion in einer Randstunde (7:30 – 8:20 oder 15:35 – 16:20)

# **Lektionentafel: Ausgewogene Verteilung**



Primarstufe



# **Zentrale Informationsplattform**

Der aktuelle Projektstand ist dokumentiert unter:

**[www.volkschulamt.zh.ch/lehrplan21](http://www.volkschulamt.zh.ch/lehrplan21)**

Dort sind auch sämtliche Informationen und Materialien zugänglich.



Foto: Thinkstock